

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Langnau

Dienstag, 11.10.2022, 18:00 Uhr

Öffentlich

- zu 1 **Antrag der Fraktion Bürger für Bürger zur Änderung der in der Hauptsatzung der Stadt Tettngang geführten Finanzrahmen des Ortschaftsrats Langnau (§ 17 Hauptsatzung)**
Vorlage: 191/2022

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

1. Die im Eingliederungsvertrag von 1972 benannten und in der Hauptsatzung der Stadt Tettngang unter § 17 für die Ortschaft Langnau geführten Beträge werden inflationsbereinigt (1972 – 2022) dem Stand des Jahres 2022 angepasst.
2. Spätestens alle 10 Jahre wird überprüft, ob eine erneute Anpassung erforderlich ist.

zu 2 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen des Ortsvorstehers:

a) Breitbandausbau mit Haushaltssituation vereinbar

Bei TOP 2 der OR-Sitzung vom 13.09.22 sei die Frage aufgekommen, ob der Breitbandausbau so ein wichtiges Thema sei, dass dafür so viel Geld im Haushalt zur Verfügung gestellt werde. Dies sei in der letzten Gemeinderatssitzung eindeutig bejaht worden. Dieser habe seine Zustimmung auch zur Beseitigung der Grauen Flecken gegeben.

b) Quellenpflege/Leitungsprüfung Langnau

Aus der heute ausliegenden Liste „Anfragen und deren Antworten 2022 Ö“ sei dieses Thema noch offen. Der Ortsvorsteher habe ein Telefongespräch mit der Haslachwasserversorgung geführt. Diese habe bei Übernahme der Degerseewasserversorgung die Pflege der Stadt Tettngang übertragen. Wenn was zu machen sei, müssten hierfür Mittel im städtischen Haushalt angemeldet werden. Die Haslachwasserversorgung habe ihm eine Karte zur Verfügung gestellt, die bei Interesse beim Ortsvorsteher einzusehen sei.

Ein Ortschaftsrat erkundigt sich, ob die Quelle noch genutzt werde. Diese Frage wird vom Ortsvorsteher verneint. Alles sei aber noch so weit in Ordnung, dass es für eine Notfallversorgung genutzt werden könne (z.B. bei längerem Stromausfall).

Ein anderer Ortschaftsrat berichtet, dass es hier insgesamt um vier

Quellen gehe (Heggelbach, Buchholz, Arnold und Hiltensweiler). Diese liefen alle in der Pumpstation zusammen. Im Jahr 2004 sei alles mangels Ergiebigkeit stillgelegt worden (zu geringe Schüttmenge). Damals sei auch das Thema aufgekommen alles (samt dem Muttelsee), an Stuttgart zu verkaufen. Dagegen habe man sich aber erfolgreich gewehrt. Die Leitungen von Achberg und Hiltensweiler herkommend würden noch funktionieren und man kümmere sich darum, dass das so bleibe. Es seien auch zwei Wasserspeicher vorhanden, die noch intakt seien. Das Wasser habe eine gute Qualität. Alles in allem sei die Anlage absolut erhaltenswert. Vielleicht gebe es hier ja eine Möglichkeit, Zuschüsse zu beantragen. Vor Jahren sei das schon mal geprüft worden. Damals habe es geheißen, dass die Anlage hierfür zu klein sei. Die Haslachwasserversorgung würde unbürokratisch mit Rat und Tat helfen, die Anlage zu erhalten.

Der Ortsvorsteher äußert die Meinung, dass regelmäßig Wasserproben genommen werden müssten, wenn die Quelle als Notversorgung zur Verfügung stehen solle. Es werden noch weitere in Langnau vorhandenen Quellen aufgezählt.

c) Defibrillatoren für Tettang

Aus der heute ausliegenden Liste „Anfragen und deren Antworten 2022 Ö“ sei auch noch dieses Thema offen. Hier habe man inzwischen einigen E-Mail-Verkehr gehabt, aber leider noch kein Ergebnis. Tettang möchte abwarten, bis man wieder eine Tranche von Geräten von der Björn Steiger Stiftung oder der Herzstiftung bekommen würde.

Ein Ortschaftsrat erkundigt sich, wie hoch die Kosten für einen Defibrillator seien. Es könne nicht angehen, Jahre abzuwarten, bis man von der Stiftung bedacht werde. Es sei wichtig in allen öffentlichen Gebäuden und Hallen Defibrillatoren zu haben.

Der Ortsvorsteher äußert, dass man das für die Haushaltsplanberatungen vormerken müsse.

Anfragen aus dem Ortschaftsrat:

a) Breitbandausbau Langnau

Es wird nachgefragt, wer den Breitbandausbau koordiniere. Es lägen überall Erdhaufen auf den Wiesen, die Straßen seien beschädigt und auf den Baustellen erhalte man keine Informationen. Das mache die Leute unzufrieden.

Der Ortsvorsteher nennt den zuständigen Bauleiter bei den Stadtwerken am See. Er selbst sei fast täglich mit ihm in Kontakt, um Beanstandungen aus der Bevölkerung mit ihm zu klären. Der Bauleiter sei momentan alleine für 21 Bautrupps zuständig, was die Arbeit erschwere. Daraufhin möchte der Ortschaftsrat wissen, wer die Arbeit von den Stadtwerken am See kontrolliere. Hier sei das Tiefbauamt der Stadt Tettang verantwortlich,

antwortet der Ortsvorsteher. Es handle sich beim Breitbandausbau um das größte Bauvorhaben, das die Stadt in den letzten Jahren gestemmt habe (ca. 22 Millionen € Volumen).

Klar sei das ein großes Projekt, gibt ein anderer Ortschaftsrat zu verstehen. Zu 80 oder 90 Prozent werde das Projekt bezuschusst, so dass bei der Stadt nur 2 – 4 Millionen hängen bleiben würden. Es könne aber nicht angehen, dass nur ein Bauleiter für so viele Bautrupsps zuständig sei. Erst bei der Endabnahme würden Mängel auffallen. Das könne dauern und so lange läge es im Argen (man wolle hier aber nicht die Arbeit des Bauleiters in Frage stellen).

Der Ortsvorsteher hofft auf Besserung, da es nun einen zweiten Bauleiter bei den Stadtwerken gebe. Die Bautrupsps hätten die Vorgabe, auf den öffentlichen Flächen zu bleiben. Das könne schon sein, äußert ein Ortschaftsrat. Die Erdhäufen würden dann aber trotzdem auf den privaten Grundstücken liegen. Es wird der Wunsch geäußert, auf das Tiefbauamt zuzugehen. Man habe den Eindruck, dass die Straßen durch die Maßnahmen noch enger werden würden. Laut dem Ortsvorsteher müsse die Firma alles wieder so herstellen, wie es zuvor war.

b) Sachstand Satzung Unterwolfertsweiler

Ein Ortschaftsrat erkundigt sich nach dem Sachstand für die Satzung Unterwolfertsweiler. Der Ortsvorsteher erkundige sich vor jeder Sitzung, ob der Punkt auf die Tagesordnung kommen könne.

c) Volumen Investitionsstau bis zum Jahr 2032

Diese Anfrage sei noch immer nicht beantwortet. Die Ausführungen in der E-Mail vom 15.06.22 seien nichtssagend gewesen. Die Anfrage sei seit März 2022 nicht beantwortet. Drei Ortschaftsräte fordern eine Antwort auf diese Frage.

d) Behandlung der Bauanträge in öffentlicher Sitzung

Diese Anfrage aus der Sitzung vom 05.07.22 sei noch nicht beantwortet. Insgesamt vier Ortschaftsräte unterstützen diese Anfrage und wollen eine Antwort haben.

e) aktuelle Fortschreibung Regionalplan (RVOB) für Wohnungsbau im Bereich der Stadt Tettang

Ein Ortschaftsrat trägt die dem Protokoll beiliegende Anfrage vom 11.10.2022 vor. Alle 9 anwesenden Ortschaftsräte unterstützen die Anfrage, unterschreiben sie und bitten um Antwort.

f) Niederschrift der letzten Ortschaftsratsitzung (13.09.2022)

Es wird gefragt, ob die Niederschrift der letzten Ortschaftsratsitzung schon unterschrieben sei. Dies wird bejaht. Daraufhin wird gefragt, wer von den Ratsmitgliedern unterschrieben habe und ob sie darauf hingewiesen worden seien, dass es eine Kritik bezüglich einer Formulierung im Protokoll gegeben habe. Das wird verneint. Der Fragesteller verweist auf § 38 in Verbindung mit § 72 GemO BaWü.

g) Infoveranstaltung Breitband - Veröffentlichung in den StadTTnachrichten – amtliche Bekanntmachungen

Die Einladung zu oben genannter Veranstaltung am 06.10.2022 im Foyer der Argenthalhalle sei in den StadTTnachrichten veröffentlicht worden. Diese würden laut dem Publikum bei der Veranstaltung aber nur sehr mangelhaft zugestellt werden. Dies wird auch von einigen Ortschaftsräten bestätigt. Hier tauche nun die Frage auf, wie das mit amtlichen Bekanntmachungen sei. Die Bürger würden (mangels Zustellung) nicht zuverlässig informiert werden. Man wolle wissen, wie das rechtlich zu sehen sei. Habe der Bürger hier eine „Holschuld“? Hier müsse es ja noch andere Lösungen geben. Es wird um Information gebeten.

h) Seniorenachmittag für Langnau

Es wird gefragt, wann der Seniorenachmittag für Langnau vorgesehen sei. Der Ortsvorsteher antwortet, dass dieser erst für's Frühjahr geplant sei.

i) Kiesweg in Gitzensteig

Zu diesem Thema wolle man den Stand der Dinge wissen. Der Ortsvorsteher berichtet, dass das Tiefbauamt vor Ort gewesen sei. Die Angelegenheit werde Anfang nächsten Jahres auf die Tagesordnung vom Ortschaftsrat kommen. Dann könne man den Weg eventuell für den Straßenunterhalt anmelden.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.